
Programmorschau

11. bis 17. Februar 2019

7.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne**

Musik und Fragen zur Person

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht**

Pastor Dietmar Schmidt, Bochum

Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und

ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:

Die Dichterin Else Lasker-Schüler
geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

 Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama**

 Maßlos frei

Das Kölner ensemble 20/21 spielt

neue Musik aus Japan

Werke von

TÔRU TAKEMITSU,

SUZUKI HARUYUKI,

MAYAKO KUBO,

MISATO MOCHIZUKI,

DOI CHIEKO,

TOSHIO HOSOKAWA

Aufnahme vom 25.1.2019 aus dem

Japanischen Kulturinstitut Köln

Am Mikrophon: Ingo Dorf Müller

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastor Dietmar Schmidt, Bochum
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:
In Genf beginnt die erste
Weltklimakonferenz

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Polyneuropathien
Kribbeln, Taubheit, brennender
Schmerz

Gesprächsgast:

Priv.-Doz. Dr. med. Mark Stettner, Ober-
arzt und Leiter der Spezialambulanz
für Polyneuropathien, Klinik für Neuro-
logie, Universitätsklinikum Essen
Am Mikrofon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

H Oleg Transport
Der Fall Senzow und die Annexion
der Krim
Von Inga Lizengevic
Regie: die Autorin
Dlf/rbb 2019

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

H Ende des Spiels
Von Julio Cortázar
Aus dem Spanischen von
Wolfgang Promies
Bearbeitung: Willi Sagert
Regie: Barbara Plensat
Komposition: Lutz Glandien
Mit Liselotte Rau, Katharina Walden,
Bettina Engelhardt, Leila Abdullah u.a.
Deutschlandsender Kultur 1992/43'47

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

H Dimitar Bodurov
Piano Solo
Aufnahme vom 23.11.2018 aus dem
Kammermusiksaal im Beethoven-Haus
Bonn
Am Mikrofon: Karl Lippegau

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

H Inside-Klavier und Zauberstab
Entwicklungen im Instrumentenbau
in der neuen Musik
Von Egbert Hiller

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Aus Religion und Gesellschaft
Thema siehe 20.10 Uhr
2.30 Lesezeit
Mit Angela Krauß,
siehe 20.30 Uhr
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pastor Dietmar Schmidt, Bochum
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 20 Jahren:
Der algerische Asylbewerber
Farid Guendoul stirbt nach der
Gubener Hetzjagd
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Länderzeit
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Zur Diskussion
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Religion und Gesellschaft
Nackte Tatsachen
Der Maler Rembrandt und seine
„Anatomie des Dr. Tulp“
Von Astrid Netting
20.30 Lesezeit
 Angela Krauß liest aus ihrem Roman
„Der Strom“ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Querköpfe
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Der Stand-up-Kabarettist Özgür Cebe
Morgenland hat Gold im Mund
Von Luigi Lauer
- 22.00 Nachrichten**
22.05 Spielweisen
 *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*
Die Pianistin Sophie Pacini über
Robert Schumanns
„Fantasiestücke“ op. 12
Am Mikrofon: Christoph Schmitz
- 22.50 Sport aktuell**
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pastor Dietmar Schmidt, Bochum
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 30 Jahren:
Das Oberste Gericht Indiens erlässt ein Urteil zur Bhopal-Katastrophe
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Flüchtlinge und andere Einwanderer
Am Mikrofon: Henning Hübert
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
 Das geheime Verhalten der Schwärme
Der Pianist Benjamin Schaefer und seine Big Band Hive Mind
Von Thomas Loewner
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 ‚Menschenwerk‘ über den Tod mit tröstlichem Ausblick
JOHANNES BRAHMS
‚Ein deutsches Requiem nach Worten der Heiligen Schrift‘ in frühen Einspielungen
Von Christoph Vratz
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pastor Dietmar Schmidt, Bochum
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 75 Jahren:
Das Kloster Montecassino in Italien wird durch einen Luftangriff der Alliierten zerstört
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
Leben und Sterben im Hospiz
Von Jakob Schmidt
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
Bollywood räumt auf
Wie Indiens #MeToo den Wandel der Gesellschaft vorantreibt
Von Lena Töpler
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
„Let her go“
Der Singer/Songwriter Passenger
Aufnahme vom 2.8.2018 beim
A Summer's Tale-Festival
Am Mikrophon: Manuel Unger
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**
Gunter Hampel Quintet
„Heartplants“ (1965)
Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  **Meisterdetektive**
Der zweite Fleck
Von Arthur Conan Doyle
Aus dem Englischen von
Alice und Karl Heinz Berger
Bearbeitung: Alexander Schnitzler
Komposition: Henrik Albrecht
Regie: Stefan Hilsbecher
Mit Walter Renneisen, Peter Fitz, Klaus
Barner, Walter Sittler, Christiane
Leuchtmann, Gerd Andresen,
Sebastian Kowski und Klaus Hemmerle
SWR/MDR/rbb 2004/54'10


1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Klanghorizonte*
Neuland:
Joe Lovano, Eleni Karaindrou u.a.

Nahaufnahme:
'Library Music' und andere Skurrilitäten
aus den Experimentierstuben der
Populärmusik

Zeitreise: Jack De Johnette,
Lester Bowie, John Abercrombie u.a.
Am Mikrophon: Michael Engelbrecht


2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten**

-  **6.35 Morgenandacht**
Pastor Dietmar Schmidt, Bochum
Katholische Kirche


6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

- Vor 500 Jahren:
Der Hugenottenführer
Gaspard de Coligny geboren

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  **Am Mikrophon:**
Der Schriftsteller Volker Kutscher

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  **Leeres Label?**
Liberale Parteien in Europa
Mit Reportagen von Benjamin Dierks

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

- Berichte, Interviews, Musik*
12.50 Internationale Presseschau

13.00 Nachrichten**13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

- Auslandskorrespondenten
berichten*


14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

- Das Bildungsmagazin*
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso - Kunst & Pop**

- Das Musikmagazin*


16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  **Geister sind auch nur Menschen**
Von Katja Brunner
Hörspielfassung und Regie:
Erik Altorfer
Musik: Mario Marchisella
Mit Marion Breckwoldt, Friederike
Wagner, Verena Buss, Jörg Dathe, Katja
Reinke, Jörg Schröder, Lisa-Katrina
Mayer, Jirka Zett, Nela Schröder,
Hansrudolf Twerenbold
SRF 2017/54'

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  **Post-Instrumentalismus**
Wenn Künstler ihre Klangerzeuger
selbst bauen
Von Leonie Reineke







22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**


-  **Die Luft der Freiheit weht**
Eine Lange Nacht über die
kalifornische Stanford University
Von Fabian Goppelsröder
Regie: Rita Höhne

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Die Luft der Freiheit weht
 Eine Lange Nacht über die kalifornische Stanford University
 Von Fabian Goppelsröder
 Regie: Rita Höhne
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Kammermusikfest Spannungen 2018
 SERGEJ RACHMANINOW
Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll, op. 19
 ROBERT SCHUMANN
Zwei Balladen, op. 122 Nr. 1 und Nr. 2
 Alban Gerhardt, Violoncello
 Artur Pizarro, Klavier
 Lars Vogt, Klavier
 Isabelle Vogt, Sprecherin
 Aufnahme vom 17.6.2018 aus dem Wasserkraftwerk, Heimbach

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 GEORG PHILIPP TELEMANN
Concert à neuf parties G-Dur, TWV 50:1
Concerto F-Dur, TWV 51:F4
 La Stagione Frankfurt
 Leitung: Michael Schneider
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 SAMUEL FRIEDRICH CAPRICORNUS
„Jesu nostra redemptio“. Motette für Singstimme, Viola da gamba und Basso continuo
 Le Parlement de Musique
 JOHANN PACHELBEL
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“. Choralpartita für Orgel
 Matthias Eisenberg, Orgel
 JOHANN ROSENMÜLLER
„Ich freue mich in dir“. Geistliches Konzert à 5 für 5 Singstimmen, 9 Instrumente und Basso continuo
 Chor und Ensemble Cantus Cölln
 Leitung: Konrad Junghänel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“. Kantate am Sonntag Septuagesimae für Sopran, Chor und Orchester, BWV 84
 Dorothee Miels, Sopran
 Collegium Vocale Gent
 Leitung: Philippe Herreweghe
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 „keiner litt Not“ – Wenn unternehmerisches Handeln am Evangelium Maß nimmt
 Von Andrea Fleming
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Der israelische Historiker Walter Grab geboren
- 9.10 Die neue Platte**
Vokalmusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Zwischen Trauma und Utopie
 Subsahara-Afrikas postkolonialer Diskurs
 Von Ursula Menzer
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche St. Marien in Marburg
 Predigt: Pfarrerin Andrea Wöllenstein und Propst Helmut Wöllenstein
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 Der Kulturwissenschaftler Thomas Flierl im Gespräch mit Marietta Schwarz
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Post-Punk aussem Pott
 Die Essener Band International Music
 Von Anja Buchmann
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Auf Sand gebaut
 Der Spielplatz zwischen Utopie und Dystopie
 Von Susanne Luerweg und Sabine Oelze
 Regie: Uta Reitz
 Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Klavier-Festival Ruhr 2018*
 CAMILLE SAINT-SAËNS
Album, op. 72
 GABRIEL FAURÉ
Nocturne in es-Moll, op. 33/1
 MAURICE RAVEL
Jeux d'Eau
 CLAUDE DEBUSSY
L'isle joyeuse
 FRÉDÉRIC CHOPIN
Nocturne in c-Moll, op. 48/1
 FRANZ LISZT
Ballade Nr. 2 in h-moll, S 171 „Hero und Leander“
 EMMANUEL CHABRIER
Bourrée fantasque
 DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Drei fantastische Tänze, op. 5
 SERGEJ PROKOFJEW
Sonate Nr. 1 in f-Moll, op. 1
 Jamina Gerl, Klavier
 Aufnahme vom 3.5.2018 aus der Alten Lohnhalle, Bochum-Wattenscheid
 Am Mikrofon: Susann El Kassar

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 11. Feb

21.05 Musik-Panorama

Maßlos frei

Das Kölner ensemble 20/21 spielt neue Musik aus Japan
Werke von

TÔRU TAKEMITSU,
SUZUKI HARUYUKI,
MAYAKO KUBO,
MISATO MOCHIZUKI,
DOI CHIEKO,
TOSHIO HOSOKAWA

Aufnahme vom 25.1.2019 aus dem
Japanischen Kulturinstitut Köln
Am Mikrophon: Ingo Dorf Müller

Der Ton japanischer Instrumente sei im Augenblick des Erklings maßlos frei, notierte Altmeister Tôru Takemitsu, Vaterfigur der Neuen Musik in Japan. Das Kölner Konzert stellt seine Musik Werken jüngerer japanischer Komponistinnen und Komponisten gegenüber, die sich auf verschiedene Weise im Spannungsfeld westlicher und östlicher Musikkulturen positionieren. Das konzertierende ensemble 20/21 ist aus dem Studiengang Interpretation neue Musik an der Kölner Musikhochschule hervorgegangen. Leiter David Smeyers hat über Jahre systematische Aufbauarbeit betrieben: In wechselnden Besetzungen von der Kammermusik bis zum großen Ensemble, von der klassischen Moderne bis zu vielbeachteten Uraufführungen, von den Meistern bis zu den heute Jungen. Es geht ihm darum, historische Wurzeln bewusst zu machen, und andererseits Ideen, Formen und Formate zu entwickeln. Auch das Konzert am 25. Januar im Japanischen Kulturinstitut Köln folgte dieser Idee.

zum russischen Staatsbürger erklärt und zu 20 Jahren Lagerhaft verurteilt. Die russische Annexion der Krim wird in nicht einmal vier Wochen vollzogen. Die Aktion verläuft scheinbar unspektakulär, ohne größere Gewaltanwendung und scheinbar ohne nennenswerte Opfer. Quasi über Nacht werden rund zwei Millionen ukrainische Krimbewohner zu Russen. Nicht alle sind damit einverstanden. Der in Simferopol geborene ukrainische Filmregisseur Oleg Senzow ist der wohl bekannteste Gegner der Annexion. Im Mai 2018, kurz vor der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland, tritt er in einen Hungerstreik. Er will vor den Augen der Weltöffentlichkeit für die Freilassung der ukrainischen politischen Gefangenen aus russischen Gefängnissen demonstrieren. Zunächst ohne Erfolg.

20.10 Hörspiel

Ende des Spiels
Von Julio Cortázar
Aus dem Spanischen von
Wolfgang Promies
Bearbeitung: Willi Sagert
Regie: Barbara Plensat
Komposition: Lutz Glandien
Mit Liselotte Rau, Katharina Walden,
Bettina Engelhardt, Leila Abdullah u.a.
Deutschlandsender Kultur 1992/43'47

Eine alte Frau führt Nachtgespräche mit der Vergangenheit. Sie gerät weit zurück in ihre Mädchenzeit. Bilder und Erinnerungen leuchten auf, die Zeit fällt zusammen, und aus der alten Frau wird Simone, die mit ihren beiden Schwestern in der Mittagsglut zu den Gleisen der argentinischen Zentralbahn läuft. Dort verkleiden sie sich, verwandeln sich und warten auf den Ein-Uhr-Zug, mit den Reisenden hinter den Scheiben nur für den Bruchteil von Sekunden verbunden.

21.05 Jazz Live

Dimitar Bodurov
Piano Solo
Aufnahme vom 23.11.2018 aus dem
Kammermusiksaal im Beethoven-Haus
Bonn
Am Mikrophon: Karl Lippegauß

Zum Jazz kam der bulgarische Pianist Dimitar Bodurov durch seinen Vater, der in einer Hochzeitskapelle die Trompete blies. Sein kleiner Sohn hockte sich am liebsten hinter den Schlagzeuger und ließ sich verzaubern von der Schönheit und mitreißenden Kraft der Musik. Die typischen Verzierungen und wahnwitzigen Rhythmen der traditionellen Melodien prägen Bodurovs Stil noch heute.

Das ‚Köln Concert‘ von Keith Jarrett, das in Bulgarien auf Raubkassetten kursierte, bevor das Land sich nach Westen hin öffnete, habe ihm eine nie gehörte musikalische Welt erschlossen, sagt Bodurov. Das sei etwas Neues gewesen, das es im Jazz für ihn vorher nicht gegeben habe. Wichtige Impulse kamen auch durch das – wenngleich kurze – Studium bei dem britischen Jazzpianisten John Taylor. Doch längst hat der heute in Amsterdam lebende Künstler seinen eigenen Stil gefunden. Mit eigenem Trio sowie als Solopianist ist der heute 39-jährige Dimitar Bodurov auf einem vielversprechenden Weg. In keiner Minute verlor seine Musik an Expressivität, als er sie im letzten November im Bonner Beethoven-Haus live präsentierte.

22.05 Musikszene

Inside-Klavier und Zauberstab
Entwicklungen im Instrumentenbau
in der neuen Musik
Von Egbert Hiller

Das Spektrum der Klänge hat sich im Laufe der Musikgeschichte stetig verändert. Ungeöhnliche Spielweisen auf traditionellen Instrumenten bilden da aber nur einen Aspekt. Mindestens ebenso wichtig sind die Weiterentwicklung und Spezifizierung des Instrumentariums. Motivationen dafür sind nicht selten der Reiz des Experiments und das Verwirklichen eigensinniger Klangvorstellungen. Der Komponist Volker Staub etwa erweitert so das Schlaginstrumentarium. Annegret Mayer-Lindenberg spielt Bratschen mit besonderem Zubehör. Andrea Neumann bespannt einen Aluminiumrahmen mit Saiten und nennt diesen Inside-Klavier. Marco Blaauw fügt seiner Trompete einen zweiten Trichter hinzu, Alexander Schubert verwandelt den Geigenbogen in einen elektronischen Zauberstab, und Johannes B. Siermanns macht den Raum selbst zum Instrument.

Di 12. Feb

19.15 Das Feature

Oleg Transport
Der Fall Senzow und die Annexion der Krim
Von Inga Lizengevic
Regie: die Autorin
Dlf/rbb 2019

Als Russland im Februar 2014 die Krim besetzt, sitzen Tausende ukrainische Soldaten fest. Der Regisseur Oleg Senzow hilft, sie zu versorgen und organisiert ihre Ausreise. Im Mai 2014 wird er nach Russland verschleppt,

Mi 13. Feb

20.30 Lesezeit

Angela Krauß liest aus ihrem Roman
‚Der Strom‘ (2/2)

Angela Krauß schreibt eine erzählende Prosa nahe am Versepos, getragen von der Sprache und einer Fantasie mit halb geschlossenen Augen. Und doch ist da eine konkrete Szene in ‚Der Strom‘: Es ist Sommer. Die Dichterin hält Mittagstisch an ihrem Platz neben dem Klavier, ihr Mäzen spielt Tennis, 17 Flugstunden

weit weg, der Besitzer des französischen Restaurants bedient sie stets selbst. Die Oliven sind schwarz, fest und scharf. Dieser lustvolle Weltbezug steht im Gegensatz zu einer Existenz der Askese, zu der niemand Zutritt hat. Beide Lebensplätze – Tisch und Klausur – befinden sich im rückwärtigen Viertel, jenem Stadtviertel, von dem es vor 30 Jahren hieß: Die Russen sind fort. So wie die Dichterin hier Erinnerungs- und Zukunftspartikel einsammelt, bis es zu einer plötzlichen Partikelverdichtung kommt, so abrupt durchfährt sie eines Nachts ein unbekannter Strom, als sollte sie unter hohem Druck aus ihrem Körper vertrieben werden. Angela Krauß wurde am 2. Mai 1950 in Chemnitz geboren. Sie studierte an der Fachhochschule für Werbung und Gestaltung in Berlin und arbeitete dort für Messen und Ausstellungen. Von 1976 bis 1979 besuchte sie das Literaturinstitut J. R. Becher in Leipzig. Seit Anfang der 80er-Jahre veröffentlicht sie Prosawerke. Vortrags- und Lesereisen führten sie unter anderem an Universitäten in den USA und Kanada. An der Universität Paderborn war Angela Krauß Gastdozentin für Poetik. Im Sommersemester 2004 hielt sie die Poetik-Vorlesung an der Universität Frankfurt unter dem Titel ‚Die Gesamtliebe und die Einzeliebe‘. 2013 erhielt sie den Wilhelm-Müller-Preis des Landes Sachsen-Anhalt für ihr schriftstellerisches Gesamtwerk. Sie lebt als freie Schriftstellerin in Leipzig. Angela Krauß liest selbst einen zweiten Teil aus ihrer Prosa ‚Der Strom‘.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Der Stand-up-Kabarettist Özgür Cebe
Morgenland hat Gold im Mund
Von Luigi Lauer

Ein Mann, aufgewachsen an der südlichen Kölner Stadtgrenze, mit türkisch-armenisch-kurdischen Wurzeln. Für ein Kabarettprogramm ist das bereits Stoff genug, findet Özgür Cebe, und spielt migrationshintergründig mit den Klischees und Schubladen, in die man Deutschtürken gerne steckt. Warum? Weil er, gelernter Schauspieler, es kann. Und weil er muss, weil es dafür immer noch genügend Anlass gibt. Ob Wohnungssuche, Schufa-Anfrage, Jobsuche, Telefonvertrag – als Özgür steht man hinten an. Und wenn Cebe für Rollen in ‚Alarm für Cobra 11‘ oder ‚AktENZEICHEN XY‘ besetzt wird, steht einer Filmkarriere als Vergewaltiger oder Bombenleger nichts mehr im Wege. In seinem aktuellen Programm, ‚Ghettos Faust‘, treffen Abendland und Morgenland brutalstmöglich aufeinander, Goethe rappt im Ghetto, Faust wird Faustkämpfer. Gewinner ist immer das Publikum.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch
Die Pianistin Sophie Pacini über
Robert Schumanns
‚Fantasiestücke‘ op. 12
Am Mikrofön: Christoph Schmitz

Im Frühsommer 1837 komponierte Robert Schumann in wenigen Tagen mehrere Klavierstücke. Acht wählte er daraus aus und stellte sie zu seinen achteiligen Fantasiestücken op. 12 zusammen. Es sind kleine Stimmungsbilder, die ein weites emotionales Spektrum erschließen. „Sehr innig zu spielen“ lautet eine der Spielanweisungen, „Mit Humor“ oder „Mit Leidenschaft“ andere. Komponiert hat der 27-jährige Schumann diese kurzen Stücke in einer Zeit, als er auf Anweisung seines späteren Schwiegervaters Friedrich Wieck getrennt von seiner geliebten Clara leben musste. Zur letzten der acht Fantasiestücke erläuterte Schumann später: „... am Ende löst sich doch Alles in eine lustige Hochzeit auf – aber am Schluss kam wieder der Schmerz um Dich dazu und da klingt es wie Hochzeit- und Sterbegeläute untereinander“. Die junge Pianistin Sophie Pacini hat dieses Werk kürzlich auf CD für das Label Warner Classics eingespielt unter dem Titel ‚In Between‘. Am Flügel im Deutschlandfunk Kammermusiksaal konnte Christoph Schmitz mit Sophie Pacini über Schumanns Fantasiestücke op. 12 sprechen, ein Gespräch, das die Pianistin mit vielen Klangbeispielen anreicherte.

Do 14. Feb

10.10 Marktplatz

Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Flüchtlinge und andere Einwanderer
Am Mikrofön: Henning Hübert
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Seit 2017 machen Flüchtlinge nur noch 10 Prozent aller Zuwanderer aus. Jeder und jede Dritte der Erwerbsfähigen unter ihnen hat mittlerweile eine Arbeit gefunden, rund 361.000 Menschen – und die Tendenz geht weiter aufwärts. Aber ihr Einsatz wird den oft beklagten Fachkräftemangel nicht beheben. Diesem will die Bundesregierung jetzt mit dem Fachkräfte-Einwanderungsgesetz begegnen und mehr qualifizierte Erwerbstätige aus EU-Ländern und Drittstaaten für den deutschen Arbeitsmarkt gewinnen. Deutschland bietet aber auch Jobs für geringer qualifizierte an: Allein aus den EU-Staaten nahmen vergangenes Jahr fast 23.000 Menschen ein entsprechendes Angebot an. Welche formalen Hürden gilt es für den Arbeitsplatz in Deutschland zu nehmen? Welche Rolle spielt die Jobvermittlung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung ZAV, welche Rolle die

Blue Card (Blaue Karte) der EU? Für welche Spezialisten aus Nicht-EU-Staaten gelten höhere, für welche Berufe gelten niedrigere Mindesteinkommen als Voraussetzung für ein Arbeitsvisum? Welche Chancen haben Menschen aus dem Ausland, wenn sie sich für den besonderen Mangelbereich der Pflege interessieren? Welche Voraussetzungen müssen Arbeitsinteressierte und Flüchtlinge erfüllen, um ihre Familien nachholen zu können? Unsere und Ihre Fragen diskutiert Henning Hübert mit Expertinnen und Experten. Hörerfragen sind willkommen.

21.05 JazzFacts

Das geheime Verhalten der Schwärme
Der Pianist Benjamin Schaefer und
seine Big Band Hive Mind
Von Thomas Loewner

Bislang komponierte der Pianist Benjamin Schaefer vor allem für kleine Bands und spielte in Kammerbesetzungen. Nun hat er erstmals mit einem Jazzorchester gearbeitet. Hive Mind – Schwarmbewusstsein – so nennt Benjamin Schaefer sein aktuelles Projekt. Nachdem er in den vergangenen Jahren mit seinem eigenen Trio und dem Quartett Expressway Sketches die musikalische Kommunikation der kurzen Wege praktiziert hatte, wagte er sich nun auf neues Terrain vor. Für die Aufnahmen der neuen CD stellte der Pianist und Komponist eine 17-köpfige Big Band zusammen. Sein Ziel war es, die Flexibilität einer Combo in den Kontext eines großen Ensembles zu übertragen. Als Inspiration diente ihm die Natur: Ähnlich dem Verhalten von Vogel- oder Bienenschwärmen strebt Benjamin Schaefer auch im Orchester einen ständigen Rollenwechsel aller Beteiligten an. Jeder Musiker ist potenziell Führender und Folgender. Auch gibt es keine klare Trennung zwischen improvisierten und komponierten Passagen. Hive Mind ist somit ein ständiger Drahtseilakt zwischen Freiheit und Disziplin. Benjamin Schaefer und seine Big Band haben ihn gemeinsam gemeistert.

22.05 Historische Aufnahmen

‚Menschenwerk‘ über den Tod mit
tröstlichem Ausblick
JOHANNES BRAHMS
‚Ein deutsches Requiem
nach Worten der Heiligen Schrift‘ in
frühen Einspielungen
Von Christoph Vratz

„Es ist ein ganz gewaltiges Stück“, schreibt Clara Schumann voll Bewunderung an Johannes Brahms. Diese Musik ergreife „den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes“, es sei ein Werk von tiefem Ernst und „mit allem Zauber der Poesie“. Mit einem ‚Requiem‘ verbindet man in der Musikgeschichte eher die Dies-irae-Wucht wie bei Mozart oder Verdi. Doch Brahms dachte anders. Eine düstere Totenmesse nach her-

kömmlichem Muster hat er nicht schreiben wollen. Daher suchte er sich die Texte für sein ‚Deutsches Requiem‘ selbst zusammen und komponierte dazu eine Musik, die auch den Trost nicht vergisst. Die Uraufführung am 10. April 1868 im Bremer St. Petri Dom geriet unter der Begeisterung des Publikums zum Triumph und markierte zugleich den Durchbruch des Hamburger Komponisten. Die Entstehungsgeschichte allerdings ist mit der Bremer Aufführung noch nicht beendet, der Weg zur endgültigen Fassung ist verschlungen und nicht mehr ganz rekonstruierbar.

Fr 15. Feb

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Leben und Sterben im Hospiz
Von Jakob Schmidt

Wer in ein Hospiz einzieht, hat die Gewissheit, dass sein Leben bald enden wird. Hier geht es nicht mehr um medizinische Behandlung, sondern darum, die noch bleibende Zeit so angenehm und würdevoll wie möglich zu verbringen. Wie verbringen die Gäste ihre letzten Tage, was treibt sie um? In einem Hospiz werden nur Menschen aufgenommen, bei denen keinerlei Hoffnung auf Heilung mehr besteht – die Ärzte sagen, sie seien austherapiert. Haupt- und ehrenamtliche Sterbebegleiter, Palliativmediziner und Seelsorger begleiten diese Menschen durch den letzten Abschnitt ihres Lebens. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt wenige Wochen. Unser Reporter ist Ende 20, hat sich noch nicht oft mit dem Tod befasst. Aber der Tod betrifft jeden von uns und nicht nur alte Menschen. Wie sieht also der Alltag von Menschen aus, die keiner Zukunft mehr entgegen blicken? Haben sie noch Wünsche? Was bedeutet das ständige Abschiednehmen für die Mitarbeiter? Und ist das Leben in einem Hospiz nur traurig und erdrückend oder gibt es auch im Angesicht des Todes Spaß und Freude? Zu guter Letzt bleibt die Frage nach unserer Kultur des Sterbens: Haben wir einen guten Weg gefunden, mit dem Tod umzugehen? Wie machen das andere Kulturen? Eine Reportage von einem Ort, an dem das Sterben als ein Teil des Lebens begriffen wird.

20.10 Das Feature

Bollywood räumt auf
Wie Indiens #MeToo den Wandel der Gesellschaft vorantreibt
Von Lena Töpler
Dlf 2019

#MeToo ist in Indien angekommen. Als sich Ende 2018 öffentliche Anschuldigungen auf Twitter häuften, entfachte das im ganzen Land eine bislang unbekannt Diskussion

über Machtverhältnisse und die Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen. Die Anschuldigung einer Tänzerin, der Tweet einer Künstlerin und die detailreiche Schilderung eines sexuellen Missbrauchs. „Wenn der richtige Moment gekommen ist, kann ihn nichts mehr aufhalten“, sagt Bollywood-Reporter Ankur Pathak. Sein Artikel sorgte binnen weniger Tage für die Auflösung einer einflussreichen Produktionsfirma. Bald gingen die Vorwürfe über die Filmindustrie und die städtische Mittelschicht hinaus. Was bedeutet das Gespräch über sexuelle Übergriffe in einer Gesellschaft, die Sexualität tabuisiert? In der Klassen- und Kastenzugehörigkeit mehr Einfluss auf das Zusammenleben haben als individuelle Wünsche? In einem Land, in dem die Filmschmiede Bollywood noch immer festlegt, wie Männer und Frauen und Romantik zusammen gehören. In diesem Feature kommen Betroffene und Aktivisten zu Wort: Die Autorin Mahima Kukreja etwa, die schlaflose Nächte verbringt, nachdem sie einen Kollegen der Belästigung beschuldigt hat. Der Redakteur Jaideep Giridhar, der versucht, die Verhaltensmuster der Täter zu beschreiben. Der Sozialarbeiter Pravin Thote, der in Workshops mit jungen Männern arbeitet. Die Filmemacherin Paromita Vohra, die eine Webseite unterhält für Sexgeschichten aus dem Alltag.

21.05 On Stage

„Let her go“
Der Singer/Songwriter Passenger
Aufnahme vom 2.8.2018 beim
A Summer’s Tale-Festival
Am Mikrofon: Manuel Unger

Mit dem Titel ‚Let her go‘ startete Mike David Rosenberg 2013 seine Karriere: Bei YouTube wurde das Video mehr als 2,2 Milliarden Mal angeklickt, dabei ist Rosenberg seit 2007 unter dem Künstlernamen Passenger aktiv – doch erst mit dem Millionenhit wurde er vom Straßenmusiker zum internationalen Popkünstler. Neun Alben hat der 1984 in Brighton geborene Rosenberg seitdem veröffentlicht, darauf: Folkpop. Akustikgitarre, mal mit Banjo, mal mit Mandoline, auch mal mit elektrischer Gitarre, über allem aber schwebt immer die unverkennbare Stimme von Passenger. Seine melancholischen Songs sind wie gemacht für ein Festival wie das A Summer’s Tale.

22.05 Milestones – Jazzklassiker

Gunter Hampel Quintet
‚Heartplants‘ (1965)
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

Das Gunter Hampel Quintet des Jahres 1965 gilt als Schlüsselgruppe des europäischen Jazz. Sein Album ‚Heartplants‘ war der Beginn der spielerischen Emanzipation von amerikanischen Vorbildern. ‚Heartplants‘ war die erste Langspielplatte des 1937 geborenen

Flötisten und Vibrafonisten Gunter Hampel. Die daran beteiligten Musiker prägten die Entwicklung des Deutschen Jazz über Jahrzehnte – und tun es zum Teil noch heute. Es waren der Trompeter Manfred Schoof, der Pianist Alexander von Schlippenbach, der Bassist Buschi Niebergall (1938–1990) und der Schlagzeuger Pierre Courbois. Mit ‚Iron Perceptions‘ enthält die Platte das wahrscheinlich erste dokumentierte Free Jazz-Stück einer europäischen Band. Darüber hinaus ist die Musik auf ‚Heartplants‘ aber noch weitgehend melodisch, harmonisch und rhythmisch gebunden.

Sa 16. Feb

0.05 Mitternachtskrimi

Meisterdetektive
Der zweite Fleck
Von Arthur Conan Doyle
Aus dem Englischen von
Alice und Karl Heinz Berger
Bearbeitung: Alexander Schnitzler
Komposition: Henrik Albrecht
Regie: Stefan Hilsbecher
Mit Walter Renneisen, Peter Fitz, Klaus Barner, Walter Sittler, Christiane Leuchtman, Gerd Andresen,
Sebastian Kowski und Klaus Hemmerle
SWR/MDR/rbb 2004/54‘10

„Sherlock Holmes war so launisch, dass er den Mächtigen und Wohlhabenden oft, wenn das Problem ihn nicht ansprach, seine Hilfe versagte, während er sich wochenlang den Angelegenheiten einfacher Leute widmete, wenn die Fälle so ungewöhnlich waren, dass sie seine Erfindungsgabe herausforderten“. Eines Tages findet sich hoher Besuch in der Baker Street 221 B ein: der ehemalige englische Premierminister Lord Bellinger in Begleitung des Staatssekretärs für Europäische Angelegenheiten, Mr Trelawney Hope. Letzterem ist ein brisantes Dokument abhanden gekommen. Würde sein Inhalt ins Licht der Öffentlichkeit geraten, könnte dies politische Verwicklungen größten Ausmaßes herbeiführen, womöglich sogar Krieg bedeuten. Es handelt sich um den Brief eines ausländischen Herrschers, der sich darin in einigen unglücklichen Formulierungen zur Kolonialpolitik auslässt, was in England gefährliche Gefühle entfachen könnte. Hope will wissen, dass der Verfasser seine hitzigen und unbesonnenen Äußerungen inzwischen bereue, denn würde der Wortlaut des Dokuments bekannt, wäre Großbritannien gezwungen, sich zu einem der zwei herrschenden Machtbündnisse in Europa zu bekennen. Der Staatssekretär hatte den Brief in einem verschlossenen Dokumentenkoffer in seinem Schlafgemach aufbewahrt. Er schwört, niemand habe Erlaubnis und Gelegenheit gehabt, das

Zimmer zu betreten, und niemand in ganz England, nicht einmal seine Frau, wisse überhaupt von der Existenz des Briefes. Trotzdem ist das Papier über Nacht verschwunden. Wer könnte ein Interesse daran haben, einen Keil zwischen Großbritannien und das Land des besagten Herrschers zu treiben? Wenn Holmes den Dieb und den entwendeten Brief nicht findet, drohen binnen Tagen militärische Auseinandersetzungen. Die Zeit drängt also, denn das Dokument ist sicher schon auf dem Weg in die falschen Hände. Holmes überprüft den Aufenthaltsort jedes ihm bekannten Agenten, und siehe da: Einer von ihnen fehlt. Eduardo Lucas wurde am Vorabend in seiner Wohnung ermordet, mit einem indischen Dolch erstochen. Am Tatort in Westminster präsentiert Inspektor Lestrade dem Meisterdetektiv stolz seine Entdeckung: Auf einem Teppich befindet sich ein Blutfleck, der dem Tathergang nach an einer anderen Stelle hätte sein müssen. Während Lestrade über Täter und Motiv noch vollends im Dunkeln tappt, erkennt Holmes mit einem Mal, dass er bei all den Spionageaktivitäten beinahe den amourösen Aspekt der Angelegenheit übersehen hätte. Er richtet seine Aufmerksamkeit auf Mr Hopes aparte Gattin, Lady Hilda.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:

Der Schriftsteller Volker Kutscher

Berlin in den 20er- und 30er-Jahren: Dieses vielfältige Milieu hat es Volker Kutscher ange-tan. Seine Kriminalromane um Kommissar Gereon Rath tauchen ein in die spannungsreichen Zeiten der späten Weimarer Republik und des Nationalsozialismus. Sieben Romane der Bestseller-Reihe sind bislang erschienen, der neueste heißt ‚Marlow‘; der erste, ‚Der nasse Fisch‘, wurde von Tom Tykwer verfilmt und hat sich unter dem Titel ‚Babylon Berlin‘ als Fernsehserienhit etabliert. Volker Kutscher wurde 1962 geboren und wuchs in der oberbergischen Stadt Wipperfürth in der Nähe von Köln auf. Er studierte Geisteswissenschaften in Köln und Wuppertal und arbeitete dann als Redakteur verschiedener Zeitungen. 1995 veröffentlichte er seinen ersten Kriminalroman ‚Bullenmord‘. 2008 startete er mit ‚Der nasse Fisch‘ seine Gereon-Rath-Reihe. Für diesen Roman und für die beiden Fortsetzungen ‚Der stumme Tod‘ und ‚Goldstein‘ erhielt der Schriftsteller 2011 den Berliner Krimifuchs, einen Literaturpreis für Kriminalromane. Volker Kutscher ist dem Rheinland treu geblieben und lebt heute in Köln, reist aber gern in die deutsche Hauptstadt, um ausführlich zu recherchieren. Zwar sind seine Krimis keine wirklich historischen Romane, aber authentische Geschichten sind dem Schriftsteller wichtig. Ebenso möchte er warnen, wie schnell und unvermutet eine Demokratie zu Ende gehen kann.

11.05 Gesichter Europas

Leeres Label?

Liberaler Parteien in Europa

Mit Reportagen von Benjamin Dierks

Die Idee von einer offenen, freiheitlichen Gesellschaft hat Europa lange geprägt. Es ging um den Schutz gemeinsamer Werte: Gleichheit der Bürger, Rechte des Individuums, Unabhängigkeit des Rechtsstaats. Die politischen Parteien, die für diese Werte standen, haben ihre Ausrichtung im Laufe der Zeit geändert. Wie viel Liberalismus ursprünglicher Prägung steckt noch in den europäischen Parteien, die das Label liberal oder freiheitlich im Namen tragen? Viele sind auf den neoliberalen Weg eingeschwenkt, manche von ihnen versuchen eine Rückbesinnung. Liberale Salons werden wiederbelebt. Im Europäischen Parlament treten diese Parteien gemeinsam als Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa an – kurz ALDE. Ende Februar wählt ein ALDE-Parteitag den Spitzenkandidaten für die Europawahl. Gleich, wer es wird, vom Schulterchluss mit der Bewegung des französischen Präsidenten Macron träumten viele Liberale in Europa. Dessen Stern sinkt allerdings und auch sein liberales Label wirft Fragen auf. Spurensuche in Europa, eine Reportage in fünf Teilen.

20.05 Hörspiel

Geister sind auch nur Menschen

Von Katja Brunner

Hörspielfassung und Regie:

Erik Altorfer

Musik: Mario Marchisella

Mit Marion Breckwoldt, Friederike Wagner, Verena Buss, Jörg Dathe, Katja Reinke, Jörg Schröder, Lisa-Katrina Mayer, Jirka Zett, Nela Schröder, Hansrudolf Twerenbold
SRF 2017/54'

Das Altersheim: Eine Zwischenwelt, an der Grenze von Leben und Tod. Katja Brunner lässt sie zu Wort kommen: Die Unbetuchten und die Unbesuchten, die, die nicht vom Leben lassen können, und die, die man nicht aus dem Leben lässt. Sie alle haben noch Bedürfnisse: Denn Geister sind auch nur Menschen. In ‚Geister sind auch nur Menschen‘ schafft es Katja Brunner, scheinbar klare, fast schon klischierte Situationen ernst zu nehmen: Den alten Mann, der die Welt nur noch aus der Horizontale seines Betts wahrnimmt, und der der Pflegekraft an den Hintern fasst. Die alte Frau, die kein Toilettenpapier mehr hat, und mit vollen Hosen in den Supermarkt geht, unter den gerümpften Blicken der anderen Menschen. Man verabscheut sie, man versteht sie. Und das sind Bilder, das sind Gefühle, die bleiben. ‚Geister sind auch nur Menschen‘ hat es auf die Shortlist für den renommierten Hörspielpreis der Kriegsblinden geschafft. Es gehört damit zu den besten drei Hörspielen des Jahrgangs 2018 im ganzen deutschsprachigen Raum.

22.05 Atelier neuer Musik

Post-Instrumentalismus

Wenn Künstler ihre Klangerzeuger selbst bauen

Von Leonie Reineke

Ob Viertelontrompeten, elektronische Saxofone oder iPad-gesteuerte Orgeln: Der Instrumentenbau hat in den letzten Jahrzehnten alle möglichen Neuheiten hervorgebracht. Doch viele Künstler gehen mittlerweile einen Schritt weiter und entwickeln die absonderlichsten Objekte und Gerätschaften in Eigenregie. Dabei entstehen die faszinierendsten Gerätschaften – vom Carboophon über die Gameleste bis hin zum Lokkur. Teils sehen sie aus wie Werkbänke, andere gleichen Spinnrädern, wieder andere erinnern an Modelle aus dem Physikunterricht. Andere Bühnensettings gleichen der Umgebung eines Rechenzentrums. Eines aber ist all diesen Neuerfindungen gemeinsam: Mit traditionellen Musikinstrumenten haben sie höchstens noch entfernt etwas zu tun. So sind Musiker nicht länger Spezialisten für einzelne Instrumente; sie werden zu Chamäleons in einem immer unübersichtlicher werdenden Klangerzeuger-Urwald.

23.05 Lange Nacht

Die Luft der Freiheit weht

Eine Lange Nacht über die

kalifornische Stanford University

Von Fabian Goppelsröder

Regie: Rita Höhne

Denkt man heute an Stanford, so denkt man vor allem an eine Universität im Silicon Valley, jenem zwischenzeitlich beinahe mythischen Ort südlich der San Francisco Bay, an dem die großen Technologie-Firmen dieser Welt ihren Sitz haben. Das kleine Städtchen Palo Alto, an das der Campus grenzt, kann als das geografische Eingangstor ins Tal der Halbleitertechnologie bezeichnet werden; und Stanford selbst als die wissenschaftlich-intellektuelle Quelle, ohne die die beeindruckende Entwicklung der Region über die letzten 50 Jahre in der Tat kaum möglich gewesen wäre. Dabei entspricht der Farm genannte Campus mit seinen Beaux-Arts-Gebäuden, den an kalifornische Missionsstationen erinnernden Arkadengängen aus gelbem Sandstein und den roten Dächern so gar nicht dem Bild heutiger IT-Headquarter-Architektur. Auch das im Siegel Stanfords fixierte deutsche Motto der Universität ‚Die Luft der Freiheit weht‘ verweist auf die Humboldt’sche Forderung von Lehr- und Lernfreiheit, welche die Gründer Stanfords zu realisieren suchten. Ein alteuropäischer Impuls, könnte man sagen, steht somit am Beginn derjenigen Universität, die heute wie kaum eine zweite für das Neue der Neuen Welt steht und die doch eine Institution zwischen Humboldt und Silicon Valley bleibt.

So 17. Feb

9.30 Essay und Diskurs

Zwischen Trauma und Utopie
Subsahara-Afrikas postkolonialer
Diskurs

Von Ursula Menzer

Dreh- und Angelpunkt des Denkens von Achille Mbembe sind die psychischen und sozialen, politischen und ökonomischen Folgen von Sklavenhandel, Kolonialismus, Rassismus. Die Bücher des Historikers und Politologen enthalten durchaus provokante Töne. Sie erscheinen seit 20 Jahren in Frankreich und inzwischen auch auf Deutsch, so die ‚Kritik der schwarzen Vernunft‘. Der französische Afrika-Historiker Raymond Mauny prägte Anfang der 60er-Jahre im frühen postkolonialen Diskurs den Ausdruck von Afrikas dunklen Jahrhunderten. Inzwischen erheben sich Einwände gegen diese Auffassung. Kulturwissenschaftler und Afrikanologen betonen heute nicht die dunkle, sondern die wiederzufindende Seite des historischen Subsahara-Afrikas. Obwohl Mitte des 21. Jahrhunderts die Mehrheit der Menschen aus Afrika stammen werde, stellt der Historiker und Politologe Achille Mbembe ein bemerkenswertes Desinteresse am Kontinent beziehungsweise an afrikanischen Gesellschaften fest, dessen Ursache er in Rassenvorurteilen erkennt. Das Rassekonzept ist für Mbembe ein Konstrukt des Fantastischen, eine nützliche Fiktion, um den Urmythos der Überlegenheit der sogenannten weißen Rasse und ihre Rechtfertigung in der Welt zu behaupten. Mbembe begreift Rasse als eine autonome Gestalt der Realität, die – obwohl politisch künstlich hervorgerufen und grundlos behauptet – in der Geschichte eine ungeheuerliche Wirksamkeit entfaltet und bis in die Gegenwart hinein wirkt. Achille Mbembe, geboren 1957 in Kamerun, besuchte eine katholische Missionsschule, studierte in Frankreich und lehrte in den USA und im Senegal. Zur Zeit ist er Professor am Institut für soziale und ökonomische Forschung an der Universität Johannesburg, Südafrika. Ursula Menzer ist promovierte Philosophin, schreibt Literarisches sowie für den Rundfunk, lebt als Autorin und Lektorin in Hamburg.

15.05 Rock et cetera

Post-Punk aussem Pott
Die Essener Band International Music
Von Anja Buchmann

Mit diesem Bandnamen muss man einfach Karriere machen: International Music. Ein Trio aus Schlagzeug, Bass und Gitarre, stoischen Rhythmen, lakonischem Gesang und trockenem Humor. Zwei Schnurrbartträger, einer ohne, zwei der Musiker singen, einer nicht. Zeilen wie „Der erste des Monats ist auch nur ein Tag“ oder „Mama, warum bekomme ich’s immer so, wie ich es bestellt hab?“ ohne intel-

lektuelle Schnörkel, zwischen Kneipenge-laber und Poesie. Und dazu Musik, die genauso Shoegaze, wie Krautrock, Country, Post Punk, Chanson oder experimentell sein kann. Eine Ruhrpottmischung namens International Music.

20.05 Freistil

Auf Sand gebaut
Der Spielplatz zwischen Utopie
und Dystopie
Von Susanne Luerweg und
Sabine Oelze
Regie: Uta Reitz
Dlf 2019

Der Spielplatz ist ein Nebenprodukt der industrialisierten Stadt des 20. Jahrhunderts. In ihm konzentrieren sich wie kaum anderswo Vorstellungen zu Erziehung und Kindheit, zu Stadtplanung und öffentlichem Raum, zu Architektur und Kunst und zu Kreativität und Kontrolle. Wie sieht der ideale Spielplatz der Zukunft aus? Als öffentlicher Ort ist der Spielplatz auch ein Imagefaktor. Er ist nicht nur Sehnsuchtsort für Kinder, sondern auch ein Laufsteg für die Helikopter-Eltern von heute. Spielplätze sind zu Aushängeschildern der Städte geworden. An ihnen lässt sich ablesen, wie viel Geld die Viertel haben, in denen sie entstehen. Die Autorinnen verbringen 24 Stunden auf einem Spielplatz und treffen Architekten, Stadtplaner, Blogger, Wissenschaftler, Eltern – und Kinder.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Klavier-Festival Ruhr 2018

CAMILLE SAINT-SAËNS

Album, op. 72

GABRIEL FAURÉ

Nocturne in es-Moll, op. 33/1

MAURICE RAVEL

Jeux d'Eau

CLAUDE DEBUSSY

L'isle joyeuse

FRÉDÉRIC CHOPIN

Nocturne in c-Moll, op. 48/1

FRANZ LISZT

Ballade Nr. 2 in h-moll, S 171

‚Hero und Leander‘

EMMANUEL CHABRIER

Bourrée fantasque

DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Drei fantastische Tänze, op. 5

SERGEJ PROKOFJEW

Sonate Nr. 1 in f-Moll, op. 1

Jamina Gerl, Klavier

Aufnahme vom 3.5.2018 aus der Alten

Lohnhalle, Bochum-Wattenscheid

Am Mikrofon: Susann El Kassar

.....
Der Intendant des Klavier-Festival Ruhr Franz Xaver Ohnesorg war durch die Debüt-CD ‚Wanderer‘ auf die junge deutsche Pianistin

Jamina Gerl aufmerksam geworden. Er war beeindruckt von dem klug konzipierten und musikalisch durchdachten Programm der CD. Für ihr Konzert in Bochum entschied sie sich für ein kleinteiliges Programm, das einerseits an das Motto Frankreich des Klavier-Festivals anknüpfte, aber auch den Bogen zu Liszt, Schostakowitsch und Prokofjew schlug.